

Wo sind Schwalben willkommen?

NABU Leipzig startet Projekt für den Schutz der eleganten Frühlingsboten

Die Schwalben kehren aus ihren Winterquartieren zurück nach Leipzig, aber sind sie hier bei uns auch willkommen? Seit Jahren gehen die Bestände zurück, denn den Frühlingsboten fehlen oftmals geeignete Nistplätze, Nestbaumaterial und Nahrung. Ursachen dafür sind zum Beispiel Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, die illegale Beseitigung von Nestern, Versiegelung der Landschaft und die Verwendung von Pestiziden in Gärten und in der Landwirtschaft.

Der Naturschutzbund NABU möchte auf die Bedürfnisse und Probleme der Schwalben in Leipzig aufmerksam machen und die Situation für diese eleganten Vögel verbessern. Dafür hat der NABU das Projekt „Schwalben willkommen“ gestartet. Damit sollen die Menschen über Schwalben informiert werden, es gibt Tipps für einen besseren Schwalbenschutz und eine Erfassung der Schwalbenbestände im gesamten Stadtgebiet. Außerdem werden Naturfreunde, die sich an ihrem Gebäude für den Schwalbenschutz einsetzen, mit der Plakette „Hier sind Schwalben willkommen“ ausgezeichnet! Hausbesitzer können sich beim NABU-Regionalverband Leipzig für die Plakette bewerben. Die ersten Preisträger stehen bereits fest und können ihre schwalbenfreundlichen Häuser demnächst mit der Ehrenplakette schmücken. Sie gehören damit zu den ersten Ausgezeichneten in Sachsen, nachdem der NABU in anderen Bundesländern auf ähnliche Art bereits für einen besseren Schwalbenschutz wirbt.

Um Mehl- und Rauchschnalben zu helfen, gibt es einfache Möglichkeiten. So sollte man Einschlußflöcher an Ställen, Garagen, Scheunen und ähnlichen Gebäuden offen lassen, damit Rauchschnalben im Innern ihre Nester bauen können, die aus Lehm und Pflanzenfasern bestehen. Auch einfache Lehmpfützen helfen den Schnalben und sollten vor allem zur Nestbauzeit im Mai und Juni immer feucht gehalten werden. Um Mehlschnalben den Nestbau an glatten Wänden zu erleichtern, kann man Nisthilfen anbringen. Mit einfachen Hilfsmaßnahmen kann man gleichzeitig verhindern, dass die Schnalben die Fassade mit Kot beschmutzen.

NABU ruft zur Schnalbenzählung auf

Im Rahmen des Projekts „Schnalben willkommen“ sollen Rauch- und Mehlschnalben im gesamten Stadtgebiet von Leipzig erfasst werden, und jeder kann dabei mitmachen. Mithilfe der Ergebnisse kann an geeigneten Standorten der praktische Schnalbenschutz verbessert werden. Den Meldebogen für die Schnalbenbeobachtung gibt es im NABU-Naturschutzbüro in Gohlis (Corinthstraße

Pressemitteilung

2015-0096

Rückfragen bitte an

Karsten Peterlein (Arbeitskreis Vogelschutz)
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

20. April 2015

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Der NABU Leipzig beteiligt sich am Projekt Naturtäter.de

14) oder als Download auf der Internetseite www.NABU-Leipzig.de/Schwalben, wo man auch weitere Informationen zum Thema findet.

Außerdem möchte der NABU Leipzig Bauherren und Hausbesitzer beraten, Lehmputzen anlegen, Kunstnester und Kotbrettchen anbringen. Im NABU-Naturschutzbüro und bei verschiedenen Aktionen kann man außerdem Nisthilfen und Kunstnester kaufen oder gemeinsam mit den Experten selbst herstellen. Auch entsprechende Bauanleitungen stellt der NABU zur Verfügung.

Am Donnerstag, 7. Mai 2015, lädt der NABU ab 18 Uhr zu einem Beratungstag rund um Schwalbenschutzmaßnahmen ins Naturschutzbüro ein.

Schwalbenfreundliche Metallbaufirma

Als erste Preisträgerin wird die Metallbaufirma Angermann in Böhlitz-Ehrenberg mit der Plakette „Hier sind Schwalben willkommen“ ausgezeichnet. Dort brütet seit vielen Jahren ein Rauchschnalbenpaar. Die Flächen rund um den Betrieb sind versiegelt und deshalb gestaltet sich der Nestbau schwierig. Um den Tieren zu helfen, durfte der NABU in der Firma zusätzlich drei künstliche Rauchschnalbenester aufhängen.

Wir stellen Ihnen Abbildungen zur Verfügung, die Sie im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das NABU-Projekt „Schwalben willkommen“ gerne verwenden können. Als Fotourheber nennen Sie bitte Karsten Peterlein.



Die Rauchschnalbe war früher als Glücksbringer willkommen und durfte ihre Nester in Scheunen und Ställen bauen, heute leidet sie unter Nistplatzmangel.

Foto: Karsten Peterlein



Mit der Anlage von Lehmputzen und solchen künstlichen Nisthilfen kann man Schwalben beim Nestbau unterstützen.

Foto: Karsten Peterlein



Hier sind **Schnalben willkommen!**

Mit einer Plakette zeichnet der NABU schwalbenfreundliche Hausbesitzer aus.